

## Forschergeist – März 2016

Liebe Naturwissenschafts-Begeisterte,

der langersehnte Frühling ist endlich da! Draußen sprießt und grünt es und auch in der Forscherstation tut sich einiges! Im Herbst startet eine neue Fortbildungsreihe für Grundschullehrkräfte, die die Themenbereiche des neuen Bildungsplans aufgreift. Und neben einem zusätzlichen Feuer-Workshop bietet die Forscherstation zum ersten Mal einen Astronomie-Workshop an. Außerdem findet die Fortbildungsreihe „Auf Entdeckerreise zum Geschichtenschatz“ zukünftig auch in Mainz statt. Diese und alle weiteren Neuigkeiten finden Sie in der Rubrik **Ganz schönforsch! – Aktuelles aus der Forscherstation**. Was sich hinter dem Begriff „Chromatografie“ verbirgt, erfahren Sie in der Rubrik **Mitgeforscht – Entdeckungen aus unseren Forscherstationen**.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Forscherstations-Team

### **Ganz schönforsch! – Aktuelles aus der Forscherstation**

**Neue Fortbildung für Grundschullehrkräfte:** „Der Welt auf der Spur 1 - Experimente für den Sachunterricht mit Pfiff“ ist eine neue Fortbildungsreihe der Forscherstation, die sich an Grundschullehrer der Klassen 1 und 2 richtet. Der neue Bildungsplan legt für den Sachunterricht der Eingangsstufe der Grundschule ab dem Schuljahr 2016/17 verbindliche Themenbereiche fest. In dieser Fortbildung erleben Sie, wie Sie mit den Themen des Bildungsplans die Entdeckerlust und den Forschergeist Ihrer Schüler stärken können. „Der Welt auf der Spur 1“ startet im Herbst und behandelt die Sachgebiete Zähne, Ohr, Schall, Luft und Hebelwirkung. Im Frühjahr 2017 folgt dann „Der Welt auf der Spur 2“. Beide Fortbildungen können unabhängig voneinander besucht werden. Zur Anmeldung geht es hier.

**Auf zur Entdeckung des Sternenhimmels:** Im Herbst diesen Jahres findet erstmalig ein astronomischer Workshop statt. Alle, die bereits vorher an einer Forscherstations-Fortbildung erfolgreich teilgenommen haben, können hier den Sternenhimmel mit seinen vielfältigen Sternbildern und Sternbildgruppen entdecken. Am Ende des Workshops entsteht ein Sternbilderbuch – himmlisch schön! Der Workshop richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Grundschule und findet im Haus der Astronomie in Heidelberg statt. Astronomische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Alle weiteren Infos gibt es hier.

**Feuer-Workshop, heiße Chance:** Wegen der großen Nachfrage wird ab Juni ein zusätzlicher Feuer-Workshop angeboten. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Heidelberg zeigen wir Ihnen mit vielen Praxisbeispielen, wie Sie feurige Angebote sicher im Alltag Ihrer Kita umsetzen können. „Knistern, glühen, kokeln: Faszination Feuer in der Kita sicher umsetzen“ – so der Name des Workshops – kann auch von

Forscherstations-Neulingen besucht werden. Brennen Sie auf eine Teilnahme? Hier geht's zur Anmeldung.

Apropos **Feuerwehr**: Die Forscherstation und die Feuerwehr Heidelberg haben einen Kooperationsvertrag geschlossen. Ziel ist es, gemeinsam Angebote für pädagogische Fachkräfte zu entwickeln, um sie dabei zu unterstützen, das Naturphänomen Feuer alters- und alltagsgerecht sowie sicher mit Kindern zu entdecken.



**Ab sofort auch in Mainz:** Das Projekt „Kinder, MINT und Literacy“, das die Forscherstation gemeinsam mit der Stiftung Lesen durchführt, geht in die Verlängerung und wird für weitere drei Jahre durch die Klaus Tschira Stiftung gefördert. Ab Herbst können pädagogische Fachkräfte aus dem Kindergarten auch in Mainz an der Fortbildung „Entdeckerreise zum Geschichtenschatz“ teilnehmen. Zu den Terminen und dem Anmeldeformular geht es hier. Die Fortbildung wird zudem weiterentwickelt und in Zukunft auch für Grundschullehrkräfte angeboten.

**Neues Format:** Sie wollen nach der Fortbildung mit Kollegen in Kontakt bleiben und wünschen sich weiterhin Impulse für Ihre naturwissenschaftlichen Angebote? Dann kommen Sie zum „**Entdeckertreff**“! Zukünftig wird die Forscherstation mehrmals im Jahr ausgewählte Orte besuchen, die in besonderer Weise Naturwissenschaften in ihrem Alltag umsetzen. Der erste Besuch führt am 12. Mai 2016 zum Waldkindergarten in Wiesloch. Hier geht es zu weiteren Infos und zur Anmeldung.

Märchenhaft schön war es bei der **Verleihung der Forscherstations-Plakette** im Schloss



Schwetzingen. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Stiftung Lesen präsentierte die Forscherstation Meilensteine des Forschungsprojekts „Kinder, MINT und Literacy“. Neben einem unterhaltsamen und abwechslungsreichen Programm war der Höhepunkt des Abends die Verleihung von insgesamt 152 Forscherstations-Plaketten. Herzlichen Glückwunsch an alle

Plaketten-Träger, die damit ihr herausragendes naturwissenschaftliches Engagement bewiesen haben! Hier geht es zur Liste der Plakettenträger.

**Foto: Forscherstation**

**Tipp vom Forschergeist:**



Sie möchten auch im nächsten Jahr wieder eine Plakette bekommen? Dann reichen Sie Fotos und Dokumentationen von naturwissenschaftlichen Angeboten aus Ihrer Kita oder Grundschule ein und zeigen uns, wie Sie mit Ihren Kindern

die Welt entdecken. Oder hat Ihre Einrichtung noch gar keine Plakette? Dann melden Sie sich zu einer Fortbildung der Forscherstation an. Alle Informationen gibt es hier.

Im April wird die **Kolloquiumsreihe** „Die Forscherstation im Dialog: Theorie und Praxis früher naturwissenschaftlicher Bildung“ fortgesetzt. Am Dienstag, den 26. April präsentiert die Forscherstation zusammen mit ihrem Kooperationspartner, dem Berliner Forschungs- und Entwicklungsinstitut PädQUIS, die Ergebnisse des Verbundforschungsprojekts „Multiplikatorenprogramm Forscherstation“. Innerhalb des dreijährigen Forschungsprojekts wurde u.a. der Frage nachgegangen, welche Faktoren einen positiven Effekt auf die Qualität von pädagogischen Angeboten zur frühen naturwissenschaftlichen Bildung in Kindertagesstätten haben.

## Experimental-Forschung – Aktuelles aus der Materialbibliothek

Passend zum Aprilwetter dreht sich unser Experiment des Monats diesmal um Flugobjekte aus Papier.

### Tipp vom Forschergeist:



Die Materialbibliothek bietet ab sofort eine neue Forscherkiste zum Thema an: „Hubschrauber und Co. – Spannende Flugobjekte aus Papier“. Hier können



Sie sich die Kiste reservieren lassen.

### Mitgeforscht – Entdeckungen aus unseren Forscherstationen

Dass man Kreide mit Wasser von einer Tafel wischen kann, das wussten die Kinder vom **Haus der Kinder in Walldorf**. Aber was passiert mit Kreide, wenn man sie in Wasser oder andere Flüssigkeiten legt? Dazu stellten die Kinder Kreidestücke in vier Gläser mit jeweils verschiedenen Flüssigkeiten - Öl, Essig, stilles Wasser und Sprudelwasser – und beobachteten sie über mehrere Tage hinweg. Auch die Eltern waren begeistert und verfolgten zusammen mit den Kindern, wie die Kreide sich veränderte.



### Foto: Haus der Kinder, Walldorf

Chromatografie – das war das Stichwort im **Katholischen Kindergarten St. Marien in Walldorf**. Was sich hinter dem schwierigen Wort verbirgt, probierten die Kinder einfach selbst aus: Mit schwarzen Filzstiften malten sie auf Kaffeefilter und trüffelten Wasser darauf. Anhand der zerlaufenen Filzstiftstriche konnten die Kinder u.a. die

Farben entdecken, aus denen der Filzstift zusammengesetzt ist. Ein farbenfroher Spaß!

**Foto: Katholischer Kindergarten St. Marien, Walldorf**

Entgeistert oder begeistert?

Wir freuen uns über Ihre Wünsche, Ideen, Kritiken und Anregungen. Haben Sie ein Lieblings-Experiment? Schicken Sie es uns! Brauchen Sie den Reflexionsbogen für die Forscherstations-Plakette? Fordern Sie ihn an! Einfach hier klicken und schon flattert Ihr „Brief“ in unser elektronisches Postfach!



Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Die Forscherstation ist ein An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses.

Möchten Sie zukünftig keinen Newsletter mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Kein Newsletter“ an die Absenderadresse.